

Ausservertragliches Haftpflichtrecht

2. Auflage

Prof. Dr. Anton K. Schnyder
Professor an der Universität Zürich

Prof. Dr. Wolfgang Portmann
Professor an der Universität Zürich

Prof. Dr. Markus Müller-Chen
Professor an der Universität St. Gallen

Schulthess § 2013

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	XXI
Literatur	XXV
1. Kapitel: Einleitung	1
A. Begriff und Ausgangspunkt des Haftpflichtrechts	1
B. Funktion des Haftpflichtrechts	2
C. Arten und allgemeine Voraussetzungen ausservertraglicher Haftung	2
D. Ergänzung durch andere Ausgleichssysteme	3
1. Privatversicherungsrecht	3
2. Sozialversicherungsrecht	4
3. Opferhilferecht	4
4. Arbeitsrecht	5
5. Familienrecht	5
E. Internationales Haftpflichtrecht	5
1. Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht	5
2. Europäisierung des Haftpflichtrechts	6
Diskussionsfall zu Kapitel 1	7
2. Kapitel: Schaden und immaterielle Unbill	9
A. Schaden	9
1. Schadensbegriff	9
a) Traditioneller Schadensbegriff	9
b) Der sogenannte normative Schaden	11
2. Schadensarten	15
a) Personen-, Sach- und sonstiger Schaden	15
b) Unmittelbarer und mittelbarer Schaden	23
c) Direkt- und Reflexschaden	24
d) Kommerzialisierungs- und Frustrationsschaden	27
3. Ersatz des Schadens	29

B. Immaterielle Unbill	29
Diskussionsfall zu Kapitel 2	30
3. Kapitel: Kausalzusammenhang	33
A. Grundlagen	33
1. Begriff und Bedeutung des Kausalzusammenhangs	33
2. Natürlicher Kausalzusammenhang	34
3. Adäquater Kausalzusammenhang	37
B. Ursachenkonkurrenz	42
1. Begriff und Arten der Ursachenkonkurrenz	42
a) Allgemeines	42
b) Gesamtursachen und Teilursachen	43
c) Konkurrenz von Gesamtursachen	44
aa) Kumulative Konkurrenz	44
bb) Alternative Konkurrenz	44
cc) Überholende Konkurrenz (Kausalität)	46
dd) Hypothetische Konkurrenz	46
ee) Rechtmässiges Alternativverhalten	47
d) Konkurrenz von Teilursachen	48
2. Zusammenwirken von Schädiger und Geschädigtem	48
3. Zusammenwirken von Schädiger und Zufall	50
4. Zusammenwirken von mehreren Schädigern	52
Diskussionsfälle zu Kapitel 3	54
4. Kapitel: Widerrechtlichkeit	57
A. Begriff und Bedeutung der Widerrechtlichkeit	57
B. Theorien der Widerrechtlichkeit	58
1. Objektive Widerrechtlichkeitstheorie	58
2. Subjektive Widerrechtlichkeitstheorie	58
3. Eine neue, «dritte» Widerrechtlichkeitstheorie	59
C. Tatbestände der Widerrechtlichkeit	61
1. Verletzung absoluter Rechte	61
a) Begriff des absoluten Rechts	61
b) Arten von absoluten Rechten	62
c) Formen der Verletzung	63

2. Verletzung von Schutznormen	65
a) Begriff der Schutznorm	65
b) Arten von Schutznormen	66
c) Formen der Verletzung	68
D. Sonderfall: Sittenwidrigkeit	68
E. Vertrauenshaftung	70
F. Rechtfertigungsgründe	72
1. Allgemeines	72
2. Gesetzliche Rechtfertigungsgründe	73
a) Notwehr	73
b) Notstand	74
c) Selbsthilfe	74
d) Besondere privatrechtliche Befugnisse	75
e) Besondere öffentlichrechtliche Befugnisse	75
3. Einwilligung des Betroffenen	75
Diskussionsfälle zu Kapitel 4	78
5. Kapitel: Verschulden und Verschuldenshaftung	81
A. Verschulden	81
1. Begriff, Bedeutung und Funktionen des Verschuldens	81
a) Begriff des Verschuldens	81
b) Bedeutung und Funktionen des Verschuldens	82
2. Subjektive Seite des Verschuldens: Urteilsfähigkeit	83
3. Objektive Seite des Verschuldens	85
a) Vorsatz	85
aa) Begriff	85
bb) Arten des Vorsatzes	85
b) Fahrlässigkeit	87
aa) Begriff	87
bb) Arten der Fahrlässigkeit	88
B. Verschuldenshaftung	89
1. Allgemeine Verschuldenshaftung	89
2. Organhaftung	90
Diskussionsfälle zu Kapitel 5	91

6. Kapitel: Einfache Kausalhaftungen I	94
A. Allgemeines	94
B. Geschäftsherrenhaftung	96
1. Haftpflichtbegründender Tatbestand	96
2. Entlastungsbeweis	98
a) Allgemeines	98
b) Sorgfaltsbeweis	98
c) Befreiungsbeweis	101
C. Tierhalterhaftung	101
1. Haftpflichtbegründender Tatbestand	101
2. Entlastungsbeweis	103
a) Sorgfaltsbeweis	103
b) Befreiungsbeweis	103
3. Alternativbehelf: Pfändung des Tieres	104
D. Haftung des Familienhauptes	104
1. Haftpflichtbegründender Tatbestand	104
2. Entlastungsbeweis	106
a) Sorgfaltsbeweis	106
b) Befreiungsbeweis	107
3. Einschränkung der Aktivlegitimation	107
E. Haftung für Signaturschlüssel	107
1. Haftpflichtbegründender Tatbestand	107
2. Entlastungsbeweis	108
a) Sorgfaltsbeweis	108
b) Befreiungsbeweis	108
Diskussionsfälle zu Kapitel 6	109

7. Kapitel: Einfache Kausalhaftungen II	112
A. Allgemeines	112
B. Haftung urteilsunfähiger Personen	113
1. Haftpflichtbegründender Tatbestand	113
a) Haftung Urteilsunfähiger aus Billigkeit (Art. 54 Abs. 1 OR).....	113
b) Haftung Urteilsunfähiger auf Grund verschuldeter vorübergehender Urteilsunfähigkeit (Art. 54 Abs. 2 OR).....	114
2. Entlastungsbeweis	115
C. Werkeigentümerhaftung	116
1. Haftpflichtbegründender Tatbestand	116
2. Entlastungsbeweis	120
D. Grundeigentümerhaftung	121
1. Haftpflichtbegründender Tatbestand	121
2. Entlastungsbeweis und Begrenzung der Ansprüche	123
E. Produktheftung	124
1. Haftpflichtbegründender Tatbestand	124
2. Entlastungsbeweis	128
a) Übersicht	128
b) Fehlendes Inverkehrbringen	128
c) Kein Fehler im Zeitpunkt des Inverkehrbringens	129
d) Herstellung zu privaten Zwecken	129
e) Beachtung hoheitlich erlassener Vorschriften	129
f) Stand der Wissenschaft und Technik (Entwicklungsrisiken).....	129
g) Entlastungsgründe für Grundstoff- oder Teilprodukthersteller	130
3. Modalitäten der Haftung	130
4. Bundesgesetz über die Produktesicherheit	131
Diskussionsfälle zu Kapitel 7	132

8. Kapitel: Gefährdungshaftungen und Staatshaftung	134
A. Gefährdungshaftungen	134
1. Allgemeines	134
2. Haftung des Motorfahrzeughalters	137
a) Grundtatbestand	137
b) Sondertatbestände	141
c) Haftpflichtversicherung	143
B. Staatshaftung	144
1. Haftung des Staates	144
a) Amtliche Tätigkeit des Gemeinwesens	144
b) «Gewerbliche» Tätigkeit des Gemeinwesens	148
2. Haftung von Beamten	149
Diskussionsfälle zu Kapitel 8	150
9. Kapitel: Schadenersatz	153
A. Schadensberechnung	153
1. Allgemeine Grundsätze	153
a) Konkreter Schadensnachweis	153
aa) Grundsatz	153
bb) Ausnahmen	154
b) Vorteilsanrechnung und Verbot der Über-	
entschädigung	155
c) Schadenminderungspflicht	156
d) Schätzung des Schadens	158
e) Für die Schadensberechnung massgeblicher	
Zeitpunkt	160
2. Berechnung von Personenschäden	161
a) Allgemeines	161
b) Schadensposten bei Tötung	162
aa) Kosten, insbesondere der Bestattung	162
bb) Körperverletzung mit späterer Todesfolge	162
cc) Versorgungsschaden	163
c) Schadensposten bei Körperverletzung	164
aa) Kosten	164
bb) Erwerbs(ausfall)schaden	165

cc) Integritätsschaden	166
dd) Haushaltschaden	167
ee) Rentenschaden	168
ff) Pflege-, Betreuungs- und Besuchsschaden	169
gg) Rektifikationsvorbehalt und Vorbehalt nachträglicher Klage	169
3. Berechnung von Sachschäden	169
4. Berechnung von sonstigen Schäden	170
B. Schadenersatzbemessung	170
1. Ausgangspunkt	170
a) Allgemeines	170
b) Grösse des Verschuldens und «Umstände»	171
aa) Grösse des Verschuldens	171
bb) Relevante weitere Umstände	172
2. Reduktionsgründe	173
a) Leichtes Verschulden des Haftpflichtigen	173
b) Selbstverschulden der geschädigten Person	173
c) Einwilligung und Handeln auf eigene Gefahr	175
d) Billigkeit beim urteilsunfähigen Geschädigten	176
e) Mitwirkender Zufall	176
f) Konstitutionelle Prädisposition	176
g) Gefälligkeit des Haftpflichtigen	178
h) Finanzielle Verhältnisse der Parteien	178
i) Sonstige Reduktionsgründe	179
j) Kein Reduktionsgrund: Drittverschulden	179
3. Neutralisation der Reduktion	180
C. Arten des Schadenersatzes	181
1. Geldersatz	181
2. Naturalersatz	183
Diskussionsfälle zu Kapitel 9	184

10. Kapitel: Genugtuung	186
A. Voraussetzungen	186
1. Gesetzliche Grundlage	186
2. Aktivlegitimation	187
3. Passivlegitimation	187
4. Verletzung der Persönlichkeit	188
5. Immaterielle Unbill	189
6. Allgemeine Haftungsvoraussetzungen	190
B. Bemessung	190
C. Arten der Genugtuung	192
1. Geldleistung	192
2. Naturalleistung	192
Diskussionsfälle zu Kapitel 10	193
11. Kapitel: Haftungskonkurrenz und Schuldnermehrheit	196
A. Haftungskonkurrenz	196
1. Begriff	196
2. Konstellationen	197
B. Schuldnermehrheit	198
1. Grundlagen	198
a) Allgemeines	198
aa) Aussenverhältnis und Innenverhältnis	198
bb) Denkbare Lösungen für das Aussenverhältnis	199
b) Solidarität im Aussenverhältnis	201
aa) Grundsätze (Merkmale der Solidarität)	201
bb) Arten der Solidarität	204
c) Rückgriff (Regress) im Innenverhältnis	205
aa) Grundsatz	205
bb) Regressberechtigte	207
cc) Regressordnung	210
2. Haftung aus gleichartigen Rechtsgründen	212
a) Tatbestand	212
aa) Haftung aus Verschulden	212
bb) Kausalhaftungen	213
b) Rechtsfolgen	213

3. Haftung aus verschiedenartigen Rechtsgründen	216
a) Tatbestand	216
b) Rechtsfolgen	216
Diskussionsfälle zu Kapitel 11	220
12. Kapitel: Verjährung	223
A. Allgemeine Regeln	223
1. Begriff und Bedeutung	223
2. Verjährungsfrist und deren Beginn	224
3. Ruhen und Unterbrechung der Verjährung	224
4. Rückweisung der Klage	225
B. Haftpflichtrechtliche Regeln	226
1. Grundregeln	226
a) Relative Frist von Art. 60 Abs. 1 OR	226
b) Absolute Frist von Art. 60 Abs. 1 OR	227
2. Sonderregeln	227
a) Anspruch aus einer strafbaren Handlung	227
b) Forderung gegen die geschädigte Person aus Vertrag	227
c) Verjährung der Forderung(en) des Regress- berechtigten	227
d) Spezialgesetze	228
Diskussionsfall zu Kapitel 12	228
Sachregister	231